

Zeitschrift: Jahresbericht / Bernisches Historisches Museum

Band: - (2020)

Rubrik: Verein zur Förderung des Bernischen Historischen Museums

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorstand

Präsidentin: Lic. phil. Annelies Hüssy
Vizepräsidentin: Lic. phil. Kalinka Huber
Kassierin: Marianne Bauer
Sekretär: Dr. Thomas Pauli-Gabi, Direktor
Rechtsanwalt Luc Mentha (Präsident des Stiftungsrats des Bernischen Historischen Museums)
Lic. phil. Andrea Baur Schweizer
Dipl. Übersetzerin Ruth Rufer Holenstein
Dr. David Krebs
PD Dr. Armand Baeriswyl
MA Isabelle Brunner

Aus dem Vorstand

Unbefangen und mit vielen Erwartungen sind wir ins Museumsjahr 2020 gestartet. Doch schon bald zeichnete es sich ab, dass der Erreger SARS-CoV-2 wohl bösartiger ist als zunächst vermutet. In kürzester Zeit wuchs der Ausbruch des Coronavirus zu einer weltweiten Pandemie aus mit Folgen, wie wir sie seit den grossen Grippewellen von 1918 bis 1921 nicht mehr gekannt haben. Mit dem Beschluss des Bundesrates zur Einführung von Notrecht im März traten verschiedene Massnahmen in Kraft, welche auch den Kulturbereich sehr hart getroffen haben. Ab dem 17. März mussten die Museen für fast zwei Monate schliessen. Auch für den Förderverein hatte das Konsequenzen, indem die Frühlingsvorstandssitzung ganz abgesagt und die wichtigen Beschlüsse auf dem Korrespondenzweg gefällt werden mussten. Die ordentliche Herbstsitzung führte der Vorstand dann als Video-Konferenz durch.

Die Anlässe des Museums und des Vereins konnten nur in abgespeckter Variante durchgeführt, einige mussten ganz abgesagt werden. Wie schon in den vergangenen Jahren hat jeweils ein Vorstandsmitglied die «Entdeckungstouren für Familien», soweit sie überhaupt stattfinden konnten, begleitet und dabei aktiv für unseren Verein geworben. Der Direktor des Museums hat den Vorstand jeweils über einzelne Geschäfte des Museums orientiert.

Mit grosser Freude durfte der Verein auch im Berichtsjahr grosszügige Spenden für das Museum entgegennehmen; allen Spendern sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Ende März ist Jakob Messerli als Direktor des BHM zurückgetreten. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte er nicht wie geplant verabschiedet werden. Die Präsidentin dankte ihm im Namen des Fördervereins für die schöne Zusammenarbeit und überreichte ihm ein Abschiedsgeschenk.

Am 1. Mai hat Dr. Thomas Pauli-Gabi sein Amt als neuer Direktor angetreten. Ein erstes Kennenlerngespräch hatte bereits im Sommer im kleinen Kreis stattgefunden. Der ganze Vorstand lernte ihn dann aber an der digitalen Herbstsitzung kennen.

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten zahlreiche Veranstaltungen des Vereins abgesagt werden. Darunter fiel auch die Hauptversammlung. Die Mitglieder wurden schriftlich informiert und die nötigen Beschlüsse auf dem Korrespondenzweg verabschiedet.

Mitgliederbestand und Mutationen

Im Jahr 2020 konnte der Verein 28 (Vorjahr: 23) Neueintritte verzeichnen. Dem standen 47 (Vorjahr: 56) Austritte und 9 Todesfälle gegenüber. Am Jahresende setzte sich der Mitgliederbestand wie folgt zusammen.

Einzelmitglieder	485	(503)
Mitglieder aus Ehepaarmitgliedschaften	588	(596)
Kollektivmitglieder	27	(27)
Ehrenmitglieder	5	(5)
Frei-Mitglieder	23	(25)
Familien-Mitglieder	1	(1)
Insgesamt	1129	(1157)

Soweit mitgeteilt, hat der Verein im Jahr 2020 folgende Mitglieder durch den Tod verloren.

Ilse Christeller-Junker, Muri; Greth Christen, Bern; Prof. Dr. Norbert Herschkowitz, Muri b. Bern; Max Hofer, Utzigen; Elisabeth Regenass, Bern; Elisabeth Stähelin, Bern; Nicolas von Wattenwyl, Bern; Dr. Karl F. Wälchli, Liebefeld; Prof. Dr. Ewald Weibel, Herrenschanzen

Die 119. Hauptversammlung

Die 119. Hauptversammlung konnte im Berichtsjahr Pandemiebedingt nicht physisch abgehalten werden. Obwohl wir sie auf den Herbst zu verschieben versuchten, mussten wir schliesslich auf die Durchführung vor Ort ganz verzichten und die nötigen Beschlüsse auf dem Korrespondenzweg verabschieden lassen. Eine erfreulich grosse Zahl von Mitgliedern – über 400 Damen und Herren – hat sich schriftlich beteiligt und die Anträge des Vorstandes mit überwältigendem Mehr gutgeheissen.

Die Jahresrechnung schloss wiederum sehr erfreulich ab. Ein grosser Dank sei an dieser Stelle auch an Cornelia Röthlisberger ausgesprochen, welche die Vereinsbuchhaltung akribisch führt und unsere Kassierin tatkräftig unterstützt.

Auch Simon Hofmann, der unseren Verein mit grossem Einsatz und grosser Umsicht betreut, sei an dieser Stelle für die stets angenehme Zusammenarbeit herzlich gedankt.

Wir hoffen nun, dass wir uns im Jahr 2021 wieder alle persönlich zu einer stimmigen Hauptversammlung treffen können, die wir gerne im «Schloss» am Helvetiaplatz durchführen möchten.

Veranstaltungen

Jahresausflüge, Vereinsreisen

In Berichtsjahr wollten wir für den Jahresausflug im August wieder einmal in die Westschweiz reisen. Ein besonderer Museumsbesuch in Rapperswil sollte das Ausflugsprogramm im Oktober ergänzen. Corona machte uns einen Strich durch Rechnung. Weder konnten wir die geplanten Ausflüge noch die Vereinsreise nach Freiburg im Breisgau durchführen.

Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Wir setzen alles daran, die bereits bestens vorbereiteten Ausflüge sowie die Reise 2021 oder 2022 durchzuführen.

Vernissagen, Ausstellungen, Führungen und Ausflüge

Ganzes Jahr 2020: «Homo migrans» [verlängert bis 27. Juni 2021]

19. November 2020: Wechselausstellung «Frauen ins Bundeshaus! 50 Jahre Frauenstimmrecht» [verlängert bis 14. November 2021]

November 2020: Schriftliche Durchführung der Hauptversammlung

Erster Sonntag im Monat: Entdeckungstouren für Familien.

Ein gut besuchtes Angebot, welches vom Förderverein des Bernischen Historischen Museums ermöglicht wird.



Die Vereinsreise nach Freiburg im Breisgau musste auf 2021 verschoben werden.

Liebe Leserin, lieber Leser, im vergangenen Jahr hat das Bernische Historische Museum allen Widrigkeiten zum Trotz und unter Einhaltung der verordneten Schutzmassnahmen ein spannendes und vielfältiges Programm geboten. Auch neue Projekte wurden aufgenommen. Gerade in diesen schwierigen Zeiten ist die Unterstützung des Museums durch Sie, liebe Vereinsmitglieder, besonders wichtig. Für das grosse Interesse und die Treue zum Haus sei Ihnen allen an dieser Stelle herzlich gedankt.

Ebenfalls geht ein grosser Dank an den Direktor Dr. Thomas Pauli-Gabi, der sein Amt im Frühjahr unter äusserst kritischen Umständen antreten musste, an Simon Hofmann im Vereinssekretariat, Cornelia Röthlisberger in der Buchhaltung und an das gesamte Museumsteam.

Auch dem aktiven und engagierten Vorstand gilt mein grosser Dank. Die gute und immer sehr angenehme Zusammenarbeit für und mit unserem Museum macht grosse Freude.

Annelies Hüsey, Präsidentin



Bernisches Historisches Museum

Helvetiaplatz 5, Postfach 149, CH-3000 Bern 6
Telefon +41 31 350 77 11, Fax +41 31 350 77 99, info@bhm.ch, www.bhm.ch
Anmeldung für Führungen: Telefon +41 31 350 77 33, fuehrungen@bhm.ch

Verein zur Förderung des Bernischen Historischen Museums

c/o Bernisches Historisches Museum, Helvetiaplatz 5,
Postfach 149, CH-3000 Bern 6, foerderverein@bhm.ch, www.bhm.ch
Telefon +41 31 350 77 11, Fax +41 31 350 77 99

Das Bernische Historische Museum ist eine steuerbefreite Stiftung.
Stiftungsträger sind Kanton, Stadt und Burgergemeinde Bern.
Seit 1998 beteiligt sich die Regionalkonferenz Bern-Mittelland
an der Finanzierung des Bernischen Historischen Museums.